

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1823**

10 (2.2.1823)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 10. Sonntag den 2. Februar 1823.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Eingetretener Hindernisse wegen werden die Eintrittskarten zum künftigen Armenball nicht durch Mitglieder der Armen-Kommission angeboten werden.

Diesem Menschenfreunde, welche bei dieser Gelegenheit den Armen eine Gabe zugedacht haben, werden demnach ersucht, diese entweder dem Almosenverrechner Zeuner oder aber dem Theaterkassier Crececius gegen Ballkarten im eigenen Hause oder an der Kasse zu übergeben.

Karlsruhe den 31. Januar 1823.

Großherzogliche Polizey-Direction.
Fhr. v. Sensburg.

Nro. 846. Die Bezahlung des Weinaccises betreffend.

In Gemäßheit hoher Finanzministerial-Befugung vom 24. Decbr. v. J. Nro. 10,577. werden folgende Verordnungen über den vom Wein zu bezahlenden Accis dem Publikum zur Nachachtung in Erinnerung gebracht.

- 1) Die Accisoren müssen sich vor der Wein-Einkellerung bei Accis- und Schmelzpflichtigen von der Quantität und Qualität der Weine persönlich überzeugen, insbesondere den Wein-Einkellern bei Wirthen bewohnen — bei Vermeidung einer Strafe von 5 Reichsthaler gegen den säumigen Accisor.
- 2) Die Weinhändler dürfen an accispflichtige Personen nur gegen Vorzeigung der Accis-Quittungen an andere Weinhändler aber nur gegen Vorzeigung ihres Patentes, Weine abgeben, bei Vermeidung einer Strafe von 10 Reichsthalern gegen den hiergegen fehlenden Weinhändler.
- 3) Die Käufer dürfen bey Wirthen und andern accispflichtigen Personen keinen Wein in den Keller einlassen, bevor ihnen die Accis-Quittungen vorgezeigt worden sind. — Bey Strafe des doppelten Accisbetrags gegen den hiergegen fehlenden Käufer.

Hierbey wird noch weiter bekannt gemacht, daß in Berücksichtigung der bisherigen mangelhaften Aufsicht noch weitere zwey Aufseher hierher beordert worden sind, und daß auch die hiesigen Polizeydiener zu Denunciationen von Zoll- und Accisdefraudationen befugt sind. Karlsruhe den 27. Januar 1823.

Großherzogliche Stadt-Direction.
Fhr. v. Sensburg.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung] Die dahier wohnende Frau Wittwe des in Mannheim verstorbenen Polizeyraths Stark hat sich mit den Gläubigern ihres Sohnes Joseph Stark, welche ihre Forderungen auf die diesseitige Aufforderung vom 26. Septbr. v. J. liquidirt haben, abgefunden, und hat hierauf dahier das Ansuchen gestellt, alle diejenigen, welche mit diesem ihrem Sohne sich fernerhin in ein Rechtsgeschäft einlassen wollen, öffentlich zu warnen, ein solches mit ihm auf Credit nicht einzugehen, indem ihr Sohn selbst keine eigne

Zahlungsmittel besitzt, sie, die Mutter aber, ihren Entschluß hiermit öffentlich kund machen läßt, daß sie für diesen ihren Sohn keine Schulden mehr zahlen, sondern auch dahin die Einrichtung zu treffen suchen werde, daß solche Schulden von ihrem hinterlassenen Vermögen nicht können bezahlt werden.

Indem man nun diese Erklärung öffentlich hiermit bekannt macht, werden zugleich alle Personen vor Eingehung irgend eines Rechtsgeschäfts mit Joseph Stark auf Credit gewarnt.

Karlsruhe den 27. Januar 1823.
Großherzogl. Stadttamt.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Zu der wiederholten Versteigerung des der Schreiner Schulzischen Cantmasse gehörigen Hauses nebst Angebäude und Zugehörde an der Ecke der neuen Herren- und Blumengasse neben Messgermeister Samuel Braunwarths Wittwe, und des daran liegenden noch nicht ganz ausgebauten zweistöckigen Wohnhauses neben Holzschneider Kusterer in der Blumengasse ist Termin auf Dienstag den 25. Febr. d. J. Vormittags 10 Uhr dahier festgesetzt, was für allenfallsige Liebhaber hiemit bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 23. Jan. 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Dienstag den 18. Febr. d. J. Nachmittags 3 Uhr wird auf diesseitigem Stadtraths-Büreau das Maurer Kammerersche Haus in der Karlsstraße, neben Tagelöhner Simon Hattich und Schreinermeister Schaaf, nebst 2stöckigem Hintergebäude und Hausgarten, mit dem Bemerkten öffentlich versteigert, daß bereits 6,00 fl. darauf geboten sind, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Karlsruhe den 20. Jan. 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der alten Adlerstraße No. 5 ist der obere Stock in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzremis bestehend zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen.

In der neuen Walbgasse bei Messgermeister Schäfer ist auf den 23. April ein Logis von 5 Zimmern, nebst Holzremise und Aneheil am Keller zu vermieten.

In der langen Straße bei Wagnermeister Pfetsch ist ein Logis vornenheraus für eine kleine Haushaltung auf den 23. April zu verleihen.

In der Amalienstraße No. 11. ist ein Logis zu vermieten mit 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Akademiestraße No. 9. bei Stadtdiener Dehler ist im Hintergebäude ein Logis in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis und Theil am Waschhaus bestehend, zu verleihen und auf den 23. April zu beziehen.

Bei Hofkürschner Keller in der Bärenstraße ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer und kleines Kammerlein, Küche, Holzplatz und Keller, auf den 23. April zu beziehen; sodann eine Stube und Kammer für ledige Herrn auf den 1. März oder 1. April zu beziehen.

In der Karlsstraße No. 39. ist der 2te Stock mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis, Speicher und Theil am Waschhaus bis auf den 23. April zu beziehen. Dann im Hintergebäude der zweite Stock mit 3 schönen hellen Zimmern, wovon 2 tapetirt sind, Küche, Keller, Speicher und 2 verschlossene Kammern nebst Theil am Waschhaus so gleich oder bis zum 23. April zu beziehen.

Bei Seifensieder Weiß in der alten Adlergasse ist hinten aus ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Speicher, und kann auf den 23. April bezogen werden.

No. 78. an der langen Straße ist ein Hinterlogis zu verleihen, bestehend in Stube, Kammer und Küche nebst andern Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu verleihen, desgleichen ein Zimmer unten so gleich zu beziehen, oder kann nach Belieben zu obigem gegeben werden.

No. 8 in der Zähringer Straße ist ein Hinterlogis, bestehend in 2 Zimmern nebst andern Bequemlichkeiten zu verleihen und auf den 23. April zu beziehen. Bei Bierbrauer Kuppeler ist das Nähere zu erfragen.

In der kleinen Herrengasse No. 2. ist ein Logis im Hintergebäude, bestehend in einer Stube, Küche und Speicherkammer nebst Speicher, auf den 23. April zu verleihen.

Bei Hofkammerer Baug Wittwe sind im 2ten Stock 2 Zimmer für ledige Herrn auf den 23. April zu vermieten.

In der Karlsstraße No. 8. ist auf den 23. April im Hintergebäude im zweiten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern nebst Küche und Holzplatz; dasselbe kann auch auf Verlangen mit Bett und Möbel vergeben werden.

In der Waldbornstraße No. 21. ist der geräumige untere Stock des Hauses nebst Zugehörde, auf den 23. April zu vermieten; das Nähere aber bey Waisenrichter Turban zu erfahren.

Am Ludwigsplatz ist ein Logis zu vermieten und kann auf den 23. April bezogen werden, bestehend in 10 bis 15 geräumigen Zimmern, Küche, Waschhaus, Holzremis, Stallung, 2 große Keller, Speicherkammer, Garten und sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In der Zähringer Straße No. 7. sind zwei Dachlogis zu vermieten, sie bestehen in Stube, zwei Kammern, Küche, Keller, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus und können auf den 23. April bezogen werden.

In Klein-Karlsruhe No. 14. ist ein Dachlogis zu vermieten, es besteht in Stube, Kammer, Küche, Holzremis und Keller, und kann bis auf den 23. April bezogen werden.

In der alten Herrenstraße No. 11. bei Eisenhändler Etlinger und Wörmer ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Auf dem Holzmarkt Haus No. 37. ist der mittlere und dritte Stock jeder bestehend in 5 Zimmern, 2 Speisekammern, Küche, Keller, Holzlage nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, Stallung für 3 Pferde, Remise für 2 Wagen, Fouragespeicher und Bedientenzimmer, Stockweise oder zusammen auf den 23. April zu vermieten.

Nähe bei dem neuen Markte ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 tapezierten Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Speisekammer, Holzplatz und Theil am Waschhaus; auch ist zugleich im Hinterhaus ein kleines Logis auf den 23. April zu vermieten. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

Im kleinen Zirkel No. 8. zum goldenen Adler sind zwei schön tapezierte Zimmer für ledige Herrn zu vermieten, und können auf den 1. Februar bezogen werden.

Bei Schuhmacher Winter in der langen Straße No. 177. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, und auf den 23. April zu beziehen.

In der langen Straße ohnweit dem neuen Museum, ist im Hintergebäude ein Logis auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Holzplatz, gemeinschaftlicher Waschküche. Das Nähere erfährt man auf dem Comptoir dieses Blattes.

In der Quergasse in Klein-Karlsruhe No. 11. ist der zweite Stock mit Küche, Keller und Holzremis zu vermieten und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Akademi-straße No. 29. sind 3 Zimmer zur ebner Erde auf die Straße heraus bis den 23. April zu vermieten. Das Nähere ist daselbst zu erfahren.

In der Erbprinzenstraße No. 17. ist ein Logis von 6 bis 7 Zimmern auf den 23. April zu vermieten.

In der Akademiestraße No. 34. ist ein Mansardenlogis zu vermieten mit Stube, 2 Kammern, Küche und Holzremis, und ist auf den 23. April zu beziehen.

In der Durlachergasse No. 46. bei Mehlhändler Mangold ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küchen-Kammer, Küche, Keller und Holzremis, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Zähringer Straße ist ein Logis im 3ten Stock mit 7-tapezierten und 2 untapezierten Zimmern nebst Küche, Keller, Holzremis und übrigen Bequemlichkeiten zu vermieten, und auf den 23. April zu beziehen; wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

In der Zähringer Straße No. 66. im Kammerdiener Fröschens Hause, ist der mittlere Stock mit 5 Zimmern und 2 Alkofen, eine Speise- und Speisekammer, Keller, Holzremis, auf den 23. April zu beziehen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen gegen gerichtliche gute Versicherung 1000 fl. zum Ausleihen parat. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 1000 fl. Pflegelder für hiesige Stadt zum Ausleihen parat; wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Ein Bürger hiesiger Stadt wünscht bis auf nächstes Quartal ein Kapital von 6000 fl. gegen erste gerichtliche Versicherung zu entnehmen. Wer? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Pfarret Pfeiffer in Durlach, ist eine Dreifische einspännig und zweispännig zu führen eingerichtet, nebst einem Geschirr für ein Pferd zu verkaufen, und das Nähere darüber bei Unterzeichnetem zu erfahren.

Gustav Pfeiffer.

(1) Karlsruhe. [Kostlich-Empfehlung.] Unterzogener ist entschlossen einen billigen Kostlich zu errichten, wobey ein jeder nach Belieben einzeln speisen kann:

- 1) Für 12 kr. erhält er besonders angerichtet, Suppe, Rindfleisch nebst Beilage, Gemüse, Fleisch und Brod.
- 2) Für 18 kr. Suppe, Rindfleisch nebst Beilage, Gemüse und Fleisch, Braten Salat und Brod.
- 3) Abends für 10 kr. Suppe, Braten, Salat und Brod. Wobey er sich durch prompte und reinliche Bedienung zu empfehlen suchen wird; auch sind einige Zimmer für ledige Herrn abzugeben.

Marbe, Rappenwirth.

(1) Karlsruhe. [Guitare feil.] Eine Guitare, sehr schön und gut, ist, da der Eigentümer verreist, zu verkaufen; der Wohlklang derselben ist selbst von Kennern genüchlich anerkannt. Im Comptoir dieses Blattes erhält man nähere Auskunft.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Sattler Beck ist zu verkaufen: ein neuer Badartwagen zum Stadt- und Reifewagen zu gebrauchen, mit vier Stahlfedern, ganzen Schwannenhälsen und eisernen Achsen, feint lackirt und mit dunkelblauem Tuch ausgarnirt; ferner ein Badartwagen. Neue Koffer mit Sechshundleder bezogen, eine Parthie englische Sättel, ein starker vierstücker Stadt- und Reifewagen mit 4 Stahlfedern, ganzen Schwannenhälsen und eisernen Achsen, der Kasten mit feinem Goldlak und mit

Farnesinrothem Sammet ausgearbeitet, ferner 2 gute Stadtwagen und 3 gute Reifekaleschen mit Bor-
derverdeck und Stahlfedern, 2 Halbhaisen, ein Ka-
prioler, ein Chaisenkasten mit Glas, 2 gute Kasten-
schlitten und ein Rennschlitten mit Rollengeschirr.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeich-
netem ist ganz schöner dreijähriger Waldflachs um
billigen Preis zu haben; er bittet um geneigten Zu-
spruch.
Lederhändler J. Naupp,
Adlerstraße No. 10.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Per-
son, welche schon bei mehreren Herrschaften gedient
hat, wünscht als Haushälterin oder Köchin, da sie
in allen weiblichen Geschäften erfahren ist, eine
Stelle zu bekommen, der Eintritt könnte sogleich
geschehen. Das Nähere ist auf dem Comptoir die-
ses Blattes zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Dienstvertrag.] In einem
hiesigen Kaffeehaus wird ein Kellermädchen und ein
Marquer auf Ostern gesucht, welche beide mit einem
guten Zeugniß versehen seyn müssen, wo, sagt das
Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstvertrag.] Es wird
auf künftige Ostern eine Köchin, die sich auch son-
stigen Haushaltungsgeschäften unterzieht, und eine
von gesetztem Alter jedoch nicht gebrechliche Kindsfrau,
welche hauptsächlich kleine Kinder zu erziehen im
Stande seyn muß, gesucht; beide müssen sich über
obiges sowohl als über ihre Ehrlichkeit mit Attestaten
ausweisen können. Das weitere erfährt man auf
dem Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] So eben ist bei
mir erschienen:

- 1) Fünfte Fortsetzung des deutschen Catalogs
meiner Leihbibliothek zu Karlsruhe. Preis 9 kr.
- 2) Xme Suite du Catalogue des livres Fran-
cois qui composent mon Cabinet de Lec-
ture à Carlsruhe. Le Prix 6 kr.
- 3) Dritte Fortsetzung des deutschen Catalogs mei-
ner Leihbibliothek zu Baden. Preis 6 kr.

Seit der Errichtung meiner Leihbibliothek war
mein Augenmerk hauptsächlich darauf gerichtet, den
Freunden der schönwissenschaftlichen Literatur Gele-
genheit zu verschaffen, sich mit den neuen Erschei-
nungen derselben bekannt zu machen.

Dieses kann auch bei der bestehenden Einrich-
tung meiner Leihbibliothek um so leichter und beque-
mer geschehen, da die Bücher täglich gewechselt
werden können.

Der Inhalt obiger Cataloge wird wiederholt den
genügenden Beweis liefern, wie sehr ich meine Leih-

bibliothek stets zu vervollkommen, und dieselbe ima-
mer mit dem Neuesten zu versehen, bemüht bin.

Das gütige Zutrauen, dessen ich mich hinsicht-
lich dieses Lese-Instituts seit einer Reihe von Jah-
ren zu erfreuen habe, werde ich mir auch ferner zu
erhalten suchen, und daher nichts unterlassen, was
in dieser Beziehung dem Wunsche meiner verehrten
Gönner entsprechen wird.

Alles hier Gesagte gilt auch von meiner Leih-
bibliothek in Baden.

Zur Vermeidung irriger Meinungen füge ich die
Bemerkung hinzu, daß diese Bibliothek von meiner
hiesigen durchaus getrennt seye, und jede für sich selbst
bestehe, so daß weder beim Beginnen der Badezit,
die Bücher aus der hiesigen in die Badener Biblio-
thek, noch bei Beendigung derselben, die Bücher
aus der Letztern in die hiesige Bibliothek gebracht
werden, und daher auch jedes Buch dahin abgegeben
werden muß, wo solches in Empfang genommen
worden ist.

Für die Monate October bis May bestimme man
sich wegen der Leihbibliothek in Baden an Herrn
Chirurg Kleinmann daselbst zu wenden.

Die übrigen Bedingungen sind im Eingang der
Cataloge enthalten.

Karlsruhe den 28 Jenner 1823.

D. K. Marische Leihbibliothek
in Karlsruhe und Baden.

Fremde vom 28. bis 31. Januar.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Gau, Präfectur-Rath von
Estrasburg.

Im Kreuz. Hr. Rosmann, Decan von Altbrei-
sch. Hr. Oldenburg, Schauspieler von Braunschweig.
Hr. Thilo, Hofgerichts-Advokat von Nassau. Hr.
Fischer u. Hr. Deitler, Partikuliers aus Hannover. Hr.
Treister, Kaufm. von Aarau. Hr. Euplau, Partikulier
mit Gattin von Riga. Hr. Biegler, Kaufm. von Ds-
senburg. Hr. Stein, Amts-Physikus von Mosbach.

Im Darmstädter Hof. Hr. Schiervogel,
Partikulier von Wäldershausen. Hr. Geißel, Partikulier
von da. Hr. Heitzenthal, Gastgeber von Langenbrücken.
Hr. Zentner, Gastgeber von da. Hr. Tarbet, Kfm.
von Wevey. Hr. Orlemann, Kaufm. mit Gattin von
Estrasburg. Hr. Goh, Partikulier von Worms.

Im Kaiser. Hr. Graf von Degenfeld, von
Stebbach. Hr. Hirschmann, Chirurg von Einsheim.
Hr. Busler, Kunstgärtner von Berlin.

Im goldenen Hasen. Hr. Stezenbach, Apothe-
ker mit Gattin von Philippsburg.

Im Waldhorn. Hr. Beck, Amtrevisor von
Schweizingen. Hr. Beck, Partikulier von da.

In Privathäusern. Hr. Wippmann, För-
ster mit Familie von Schweizingen.